



Betriebsanleitung

Fangvorrichtung KB55-S-SS

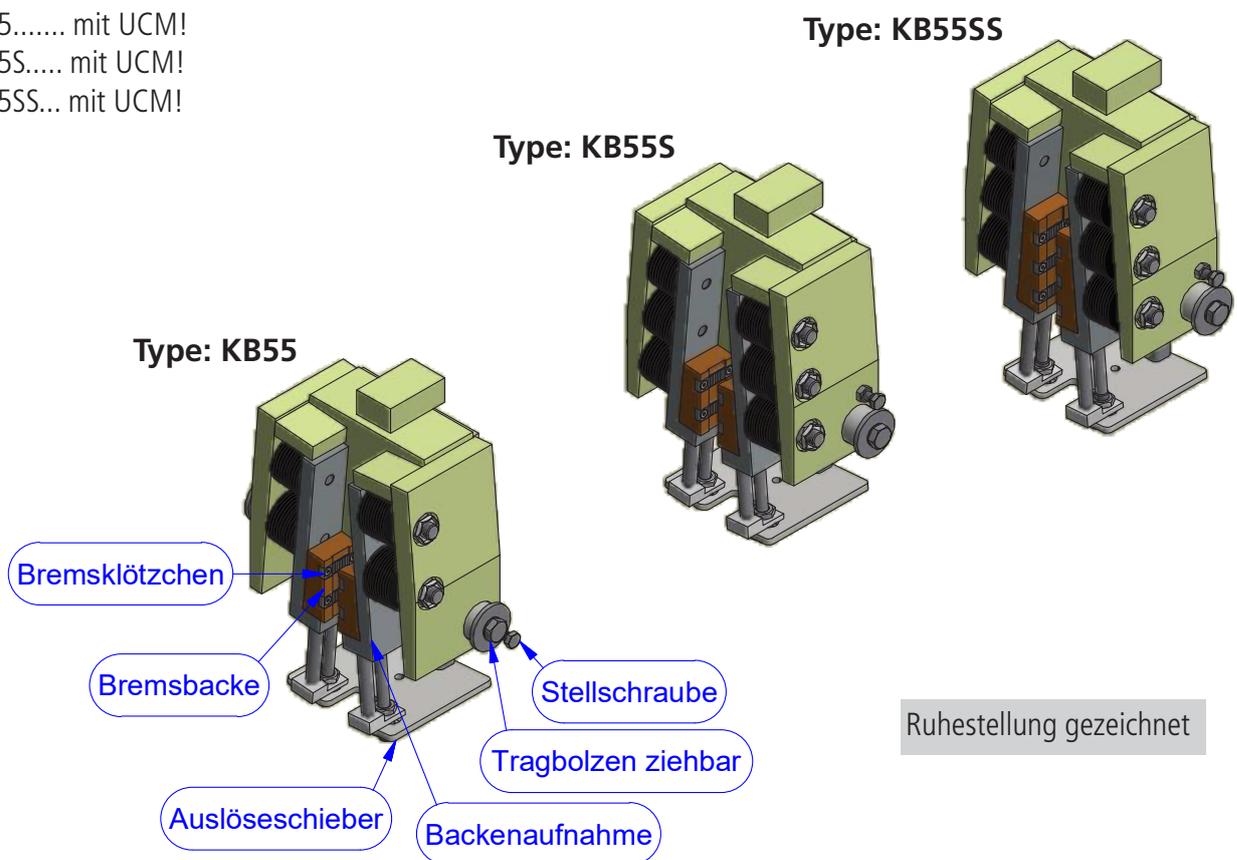
EU-SG 333 / EU-SG 374 / EU-SG 735

Allgemein

Fangvorrichtung ↓

Bremsfangvorrichtung - Abwärts wirkend = Nutzlast + Fahrkorbgewicht im FREIEN Fall oder beim Absinken
Auslösung über Geschwindigkeitsbegrenzer.

KB55..... mit UCM!
KB55S..... mit UCM!
KB55SS... mit UCM!



1. Allgemeine Hinweise	5260.800.002
2. Montage/Information	5260.800.003
3. Montage/Einstellung/Funktion	5260.800.004
4. Montage/Einstellung/Prüfung	5260.800.005
5. Kontrolle/Prüfung	5260.800.006
6. Prüfungshinweise/Informationen	5260.800.007



Fangvorrichtung KB55/S/SS

Allgemeine Hinweise

!Wichtig!

Vor Inbetriebnahme:

1. Schienen müssen vor Inbetriebnahme und Prüfung schon bei Montagebeginn! gründlich gereinigt werden! Egal ob „Neu“ oder „Alt“, (wegen Schmutz, altem Öl oder Schutzmittel bei neuen Schienen!) und auch danach sauber gehalten werden!!!
2. Sollte dies nicht geschehen, können/werden negative Bremskraftveränderung etc. stattfinden: Eine eventuelle Reklamation wird dann nicht anerkannt.
3. Sollten „alte“ Schienen sehr lange Bremsspuren oder viele und tiefe Spuren aufweisen (z.B. von Sperrfangvorrichtungen) so sind diese durch neue Schienen – gleicher Art - zu ersetzen.
4. Nach empfohlenem Kontrollversuch! (nur Funktionskontrolle - langsame Fahrt /ohne Last) ist ein Sicherheitstest (Fangtest) nach den geltenden Richtlinien (z.B. EN 81-20/50) durchzuführen, auch für „RBG´s“ (Fördergeräte), oder nach Angaben des Herstellers.
Sollte keine der obigen Regelungen greifen, muss mindestens mit Nenngeschwindigkeit und Nennlast „abwärts“ unter Ausschluss jeglicher Bremshilfen (z.B. Betriebsbremse offen halten!) getestet werden, ansonsten besteht kein Leistungsnachweis! Bei Unklarheit ist mit uns - als Hersteller - umgehend Kontakt aufzunehmen.
Wiederkehrende Prüfungen (Fangtests) müssen ebenfalls, in regelmäßigen Abständen, stattfinden.
5. Die Beurteilung der Bremsleistung unterliegt fachkundigem Personal. (z B. Prüfstellen etc.)

Schmutz! So darf es nicht sein!

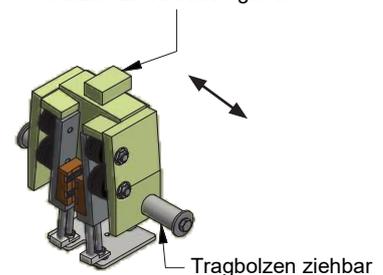


Dirt! This is not acceptable!

!Wartung!

1. Die Auslösewelle muss sich mit der Hand bis zur Einrückung der Bremskeile/Bremsbacken drehen lassen und der Fangschalter muss betätigt sein. Beim Lösen muss die Auslösewelle in die Freistellung zurück-schnellen.
2. Ölen der Führungsschienen darf nur mit den vorgeschriebenen Schmiermitteln erfolgen. (Baumusterprüfbescheinigung beachten). Keine Fette, Öle die verharzen verwenden.
3. Wartung min. 1x jährlich (od. Betriebsstunden bzw. Verschmutzung).
4. Rosten ist durch Reinigung und Ölen der bewegten Teile zu vermeiden
5. Die Fangvorrichtung muss sich auf dem Tragbolzen leichtgängig schieben lassen (schwimmende Lagerung).
6. Einzugskraft des Geschwindigkeitsbegrenzers mit benötigter Einzugskraft der Fangvorrichtung/Sicherheitsmodul überprüfen (mind. statischen - Versuch!).

Fangvorrichtung muss leichtgängig am Tragbolzen zu schieben gehen. 5.



Fangvorrichtung KB55/S/SS

Montage / Informationen



Die Fangvorrichtung ↓ darf nur eingebaut werden, wenn die eingetragenen Werte am Typenschild mit dem Aufzugsdaten übereinstimmen. Auf unversehrte Verplombung achten.

Achtung: Bei gefederten Führungen ist der Kontakt mit der Schiene unbedingt zu vermeiden!

(Federwege beachten!, sonst ungewollter Fang etc!)

Hinweis:

Bei größeren Aufzügen!/Lasten etc. (Staplerbetrieb!) ist darauf zu achten, dass die Führungen stabil ausgelegt sind, sowie auch die tragenden Bauteile. Bremsfangvorrichtungen etc. dürfen nicht bei Beladetätigkeit oder einseitigen Belasten des Aufzuges an die Schiene gedrückt werden! Da nachträglich ein vergrößern des Durchfahrtspieles oft nicht möglich ist.

Montage:



↓ KB55

EU-SG 333

Datum: -

UCM: NL12-400-1002-169-01 Rev.1

Fabrik-Nr.: -

Masse ↓ =: - kg

Vauslöse max.: - m/s

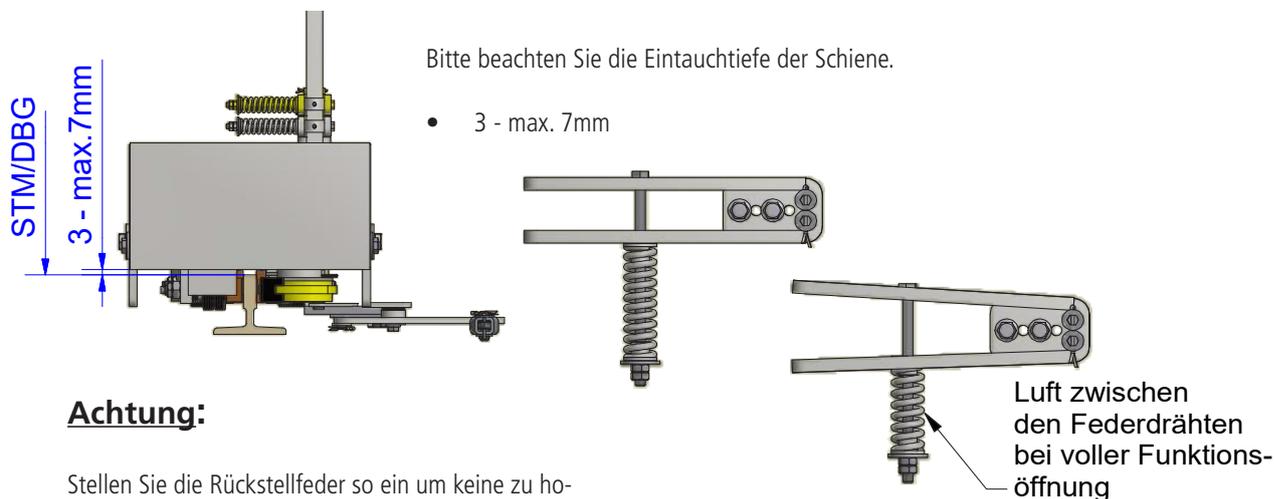
Schienenkopf: -

Oil
Ja / Yes

Aufzugstechnologie G.Schlösser GmbH
Felix-Wankel-Str.4, 85221 Dachau

Empfehlung/Montage:

Bei Anlagen die mit einer „niedrigen Nenngeschwindigkeit“ fahren; (z.B. unter 0,3m/s) ist es noch wichtiger, dass der Auslösemechanismus „leichtgängig“ ist, damit dieser die Kraftübertragung (z.B. lange Stichmaße!) ordentlich auf die Bremsbacken weiterleiten kann; da wenig; bis fast gar keine Initialkraft vorhanden ist! Wir empfehlen deshalb um eine **genaue** Kontrolle bei der Montage !



Achtung:

Stellen Sie die Rückstellfeder so ein um keine zu hohen Einzugskräfte zu erzeugen und um ausreichende Federwege zuzulassen.

Fangvorrichtung KB55/S/SS

Montage / Einstellung / Funktion

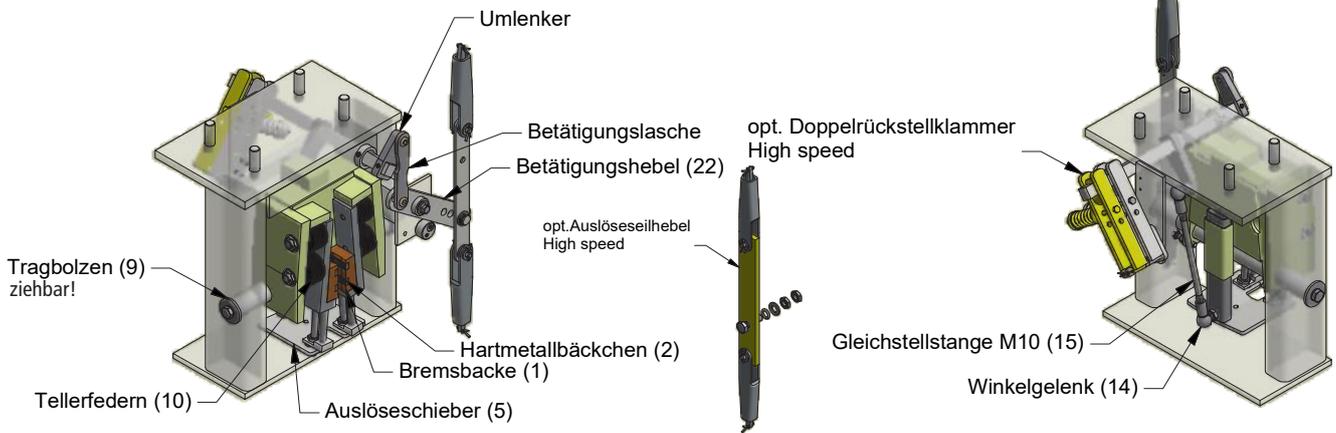


Funktion:

Die geriffelten Hartmetallbäckchen (Pos.2) in der Bremsbacke (Pos.1) ziehen sich selbsthemmend nach der Auslösung ein und spannen die Tellerfedern (Pos.10)

Achtung:

Der Tragbolzen (Pos.9) muss zu ziehen sein. Unbedingt den Platz für die Demontage freihalten!

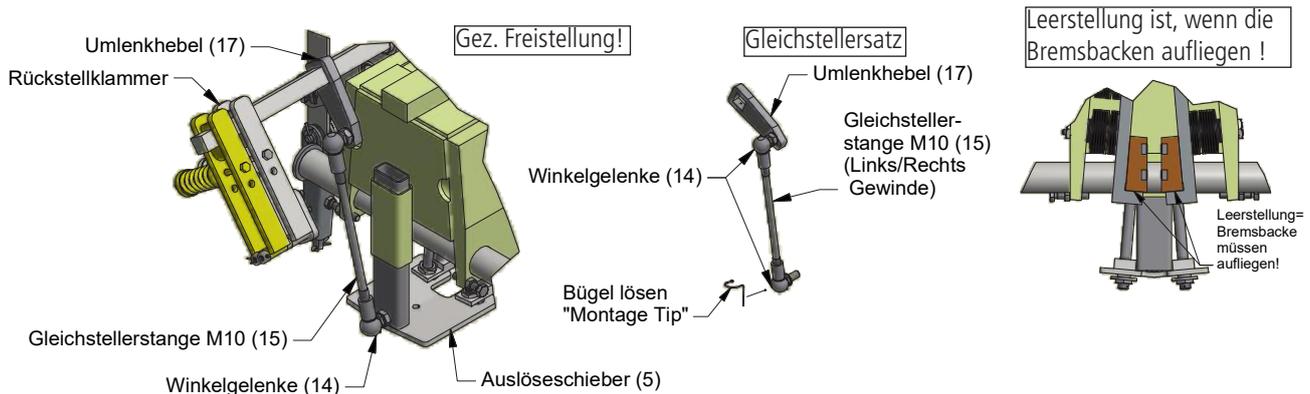


Einstellung Type: KB 55 /S/SS - abwärts wirkend

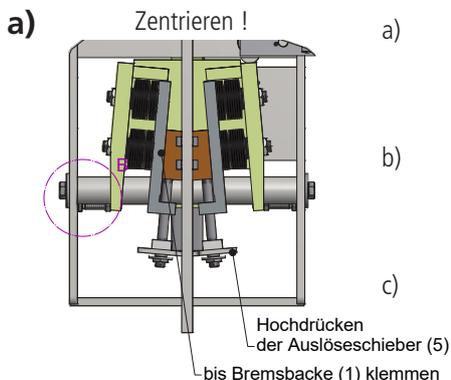
1. Verbindung zwischen Umlenkerhebel (17) und Auslöseschieber (5), Gleichstellerstange (15) und Winkelgelenke (14) justieren und einstellen.

Justieren:

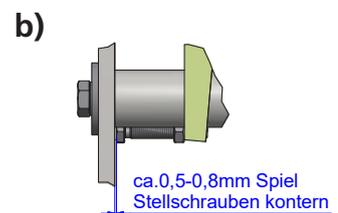
Gewinde M10 (15) mit Winkelgelenke (14) so weit verstellen bis die Länge zum Auslöseschieber (5) in der Leerstellung angepasst ist (beide Seiten)



Zentrieren: Fangvorrichtung KB 55/S/SS justieren **Achtung!** der Stellschrauben (M8)



- a) Hochdrücken der Auslöseschieber (5) bis die Bremsbacken (1) an der Schiene klemmen (Zentrierung der Fangvorrichtung an der Schiene)
- b) danach die Stellschrauben mit ca. 0,5-0,8mm Spiel kontern (in **keinem Fall** dürfen die Schraubenköpfe am Aussengehäuse anliegen !)
- c) entweder mit der Hand oder durch kurzes Hochfahren die Bremsbacken (1) lösen



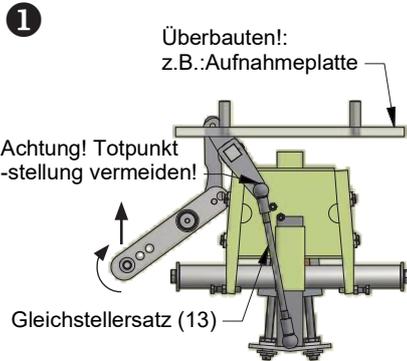


Fangvorrichtung KB55/S/SS

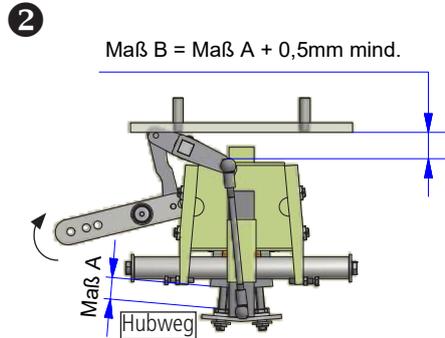
Montage / Einstellung / Prüfen

Kontrolle bei Überbauten!:

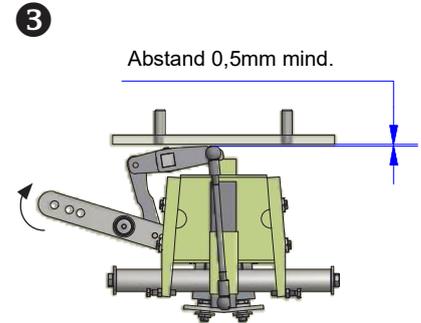
In Klemmstellung der Bremsbacken (Bild 2) das Maß A gegenüber Maß B messen (Maß B muss um ca. 0,5mm größer sein als Maß A). Eventuell Korrektur über Gleichstellersatz (Bild 1 Pos.13)



Freistellung



Klemmstellung Bremsbacken



Bremsstellung

Montage / Einstellung / Prüfung

1. Einstellen der Type KB 55 auf Gleichlauf (Synchron)

↑ Hochdrücken des Betätigungshebels (22) oder eines anderen Auslösemechanismus in den Fang Abwärts bis die Bremsbacken (1) an der Schiene klemmen (pressen).

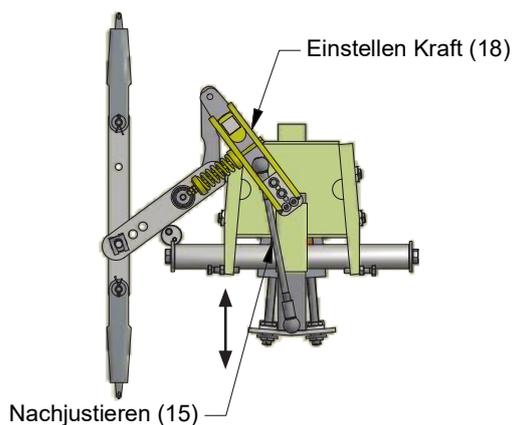
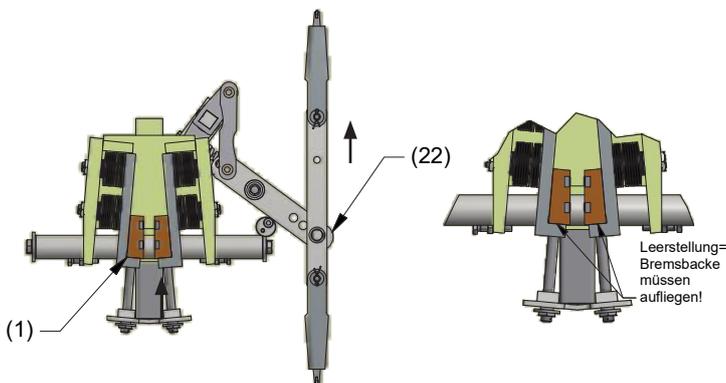
Kontrolle:

Bei beiden Bremsfangvorrichtungen sollen die Bremsbacken (1) klemmen (pressen). Wenn nicht muss ein Nachstellen an den Gleichstellerstangen (15) erfolgen (ein kleiner Vorlauf der gegenüber des Betätigungshebels (22) liegenden Bremsbacken (1) ist von Vorteil)!

Kontrolle vor Prüfung:

Auch bei niedrigen Fahrgeschwindigkeiten und leeren Fahrkorb, müssen gleichmäßige Hartmetalleindrücke nach dem Einrücken zum Stillstand, sichtbar sein.

2. Einstellen der Rückstellklammerfeder (18). Die Vorspannung so wählen um den Normalbetrieb zu gewährleisten. Die Einzugkräfte der Auslösekomponenten z. B. Geschwindigkeitsbegrenzer beachten! (Einzugskraft muss das doppelte des Sicherheitsmodul am Geschwindigkeitsbegrenzer sein!)



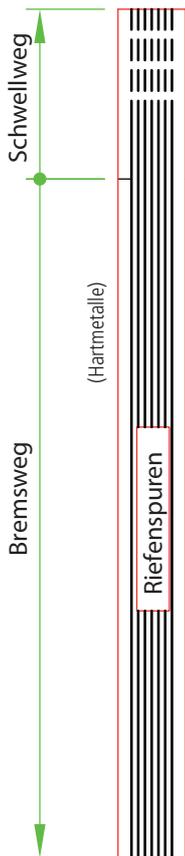
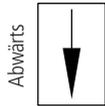


Fangvorrichtung KB55/S/SS

Kontrolle / Prüfung

Lesen der Bremsspuren

Prüfungen im Einzelnen



ABWÄRTS:

- 1,25 fache Nennlast und mit Nenngeschwindigkeit
- oder Nennlast und mit Auslösegeschwindigkeit
- Bremse dabei offen halten!

Anmerkung:

Um den Fahrkorb leichter aus dem Fang ziehen zu können, wird empfohlen, die Prüfung im Bereich einer Tür durchzuführen, damit dort die Last aus dem Fahrkorb entladen werden kann. (EN81-20/50)

Nach der Prüfung ist festzustellen, dass keine Beschädigungen aufgetreten sind, die dem Normalbetrieb des Aufzuges entgegenstehen könnten. Wenn notwendig, können Bremsbacken ausgetauscht werden. Eine Sichtprüfung gilt als ausreichend. (EN81-20/50)

Die Prüfung vor Inbetriebnahme hat das Ziel, den ordnungsgemäßen Zusammenbau, die richtige Einstellung und die Festigkeit der Funktionseinheit, bestehend aus Fahrkorb - Fangvorrichtung - Führungsschienen - Schienenbefestigungen, festzustellen. (EN81-20/50)

Auslöse-/Einrückkräfte:

Das doppelte der **benötigten** Einzugskraft ↓ der vorhandenen Fangvorrichtung, **aber** jedoch min. 300N.

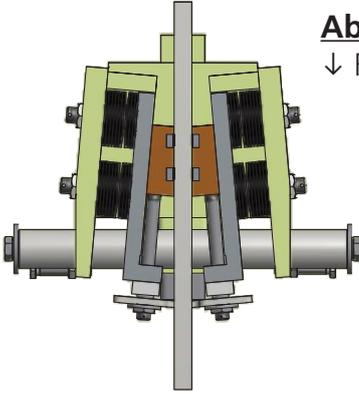
Fangvorrichtung KB55/S/SS

Prüfungshinweise / Informationen



Lösen aus der ↓ Fangstellung.

Bremsstellung



Abwärts

↓ Fangstellung: Die Bremsbacken sind nach oben eingezogen !

Aus der ↓ Fangstellung ziehen in Schritten:

- Aufwärts mit Rückholsteuerung zügig anfahren.
- Mehrmalige Wiederholung = prinzipiell: Seile lockern und spannen.
- Handradhilfe
- Fahrkorb entleeren
- Treibscheibenklemme, hochziehen usw.

Hinweis:

1. Bei gewichtsloser Prüfung Abwärts, (Elektronisches Messgerät) kann es durch Rückspringen der Kabine zu einer Fanglösung/Freistellung kommen! (Springendes Gegengewicht!)

Hinweis:

Die jeweiligen Anleitungen der verschiedenen Auslösevarianten, sind „seperat“ in den Auslöseteilen mit verpackt! Bitte beachten sie auch hier Hinweise, welche spezifisch zu der allgemeinen Anleitung hier ergänzend sind!

Haftung und Gewährleistung:

Für Schäden, die sich aus nicht fachgerechter Handhabung bzw. fremdartigen Einsatz unseres Produktes bzgl. dieser Betriebsanleitung ergeben, übernimmt die Fa. Aufzugtechnologie Schlosser grundsätzlich **keine** Haftung bzw. Gewährleistung.